

ENZYKLIKA
DILEXIT NOS
DES HEILIGEN VATERS
FRANZISKUS
ÜBER DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE LIEBE
DES HERZENS JESU CHRISTI

IV.

DIE LIEBE, DIE ZU TRINKEN GIBT

Eine neue Liebeserklärung

121. Dieses intensive Erkennen der Liebe Jesu, das uns die heilige Margareta Maria übermittelt hat, bietet uns wertvolle Impulse für unsere Vereinigung mit ihm. Das bedeutet nicht, dass wir uns verpflichtet fühlen, alle Einzelheiten dieses geistlichen Weges anzunehmen oder zu übernehmen, bei dem sich, wie es oft der Fall ist, das göttliche Handeln mit menschlichen Elementen vermischt, die mit den Wünschen, Sorgen und den inneren Vorstellungen der Betroffenen verbunden sind. [\[114\]](#) Solch eine Anregung muss immer wieder im Licht des Evangeliums und der gesamten reichen geistlichen Tradition der Kirche neu gelesen werden, wobei wir anerkennen, wie viel Gutes sie in zahlreichen Schwestern und Brüdern bewirkt hat. Dies ermöglicht es uns, Gaben des Heiligen Geistes in dieser Erfahrung des Glaubens und der Liebe zu erkennen. Wichtiger als die Einzelheiten ist der Kern der Botschaft, der uns vermittelt wird und der in jenen Worten zusammengefasst werden kann, die die heilige Margareta gehört hat: »Siehe hier das Herz, das die Menschen so sehr geliebt hat, dass es sich nicht schonte, sondern sich völlig hingab und verzehrte, um ihnen seine Liebe zu beweisen«. [\[115\]](#)

122. Diese Erscheinung ist eine Einladung, in der Begegnung mit Christus zu wachsen, dank eines uneingeschränkten Vertrauens, bis zur Erlangung einer vollen und endgültigen Vereinigung: »Das göttliche Herz Jesu muss so sehr an die Stelle des unseren treten, dass er allein in uns und für uns lebt und handelt; dass sein Wille [...] absolut ohne jeglichen Widerstand von unserer Seite handeln kann; und schließlich, dass seine Zuneigungen, seine Gedanken und seine Sehnsüchte die unseren ersetzen, vor allem aber seine Liebe, die ihn selbst in uns und für uns lieben wird. Auf diese Weise werde uns sein liebendes Herz alles in allem, so dass wir mit dem heiligen Paulus werden sagen können, nicht mehr wir leben, sondern er lebt in uns«. [\[116\]](#)



Pfarrblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Weisendorf und Nußdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 23. August	21. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
Montag, 24. August	Fest des Heiligen Bartholomäus, Apostel 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 25. August	Dienstag der 21. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 26. Aug.	Mittwoch der 21. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Donnerstag, 27. Aug.	Gedenktag des Hl. Gebhard Bischof von Konstanz (995) 8.00 Heilige Messe 19.00 Eucharistische Anbetung
Freitag, 28. August	Gedenktag des Hl. Augustinus, Bischof von Hippo Kirchenlehrer (430) 8.00 Heilige Messe
Samstag, 29. August	Gedenktag Enthauptung Johannes des Täufers 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Sonntag, 30. August	22. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Samstag, 29. August	17.15 Rosenkranz 18.00 Heilige Messe	22. Sonntag im Jahreskreis
Freitag, 4. September	Herz-Jesu-Freitag 15.00	Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit
Samstag, 12. September	17.15 Rosenkranz 18.00 Heilige Messe	24. Sonntag im Jahreskreis

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 5. September	18.00	Vorabendmesse 23. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 19. September	18.00	Vorabendmesse 25. Sonntag im Jahreskreis

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Sprechzeiten Pfarrbüro: Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Frau Boos Tel. 075 56 92 03 78